

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Junger Schreiber

(entzündet schnell an der Tischkerze des Landschaftssekretarius
zwei Kerzen zum Kreuzfix auf Dr. Enzmillers Schreibtisch)

Dr. Enzmiller

(amtlich)

Solange der allergnädigste Herr Kurfürst Maximilian von Bayern die Herrschaft im Lande ob der Enns von Ihrer Majestät, dem Kaiser von Osterreich, im Pfande hält, ist der Treueid auf dero höchste Person des Kurfürsten zu leisten. — Sprech Er mir also das Gelöbniß nach! . . . Ich gelobe bei Gott dem Allmächtigen / dem einzigen Herrn aller Heerscharen des Himmels und der Erde / ein guter Katholik zu sein und zu bleiben / allzeit den Gottesdienst und die gebotenen Fasten zu halten / im wahren, alleinseligmachenden Glauben zu leben / getreu meines Eides meinem hochwohlgeborenen allergnädigsten Herrn — Herrn Kurfürsten Maximilian von Bayern — zu dienen / und wenns nottät, für ihn auch zu sterben. / So wahr mir Gott helfe / Amen . . .

Junger Schreiber

(hat das Gelöbniß Satz für Satz nachgesprochen . . . Man hört einen dreimaligen, kurzen Trommelwirbel und Schritte Aufmarschierender. Durch die Pforte treten vier Mann Wache mit Heldearden. Zwei davon postieren sich links und rechts vor der Türe zu Herbersdorf, zwei bleiben eingangs der kleinen Pforte stehen. Für den Augenblick, da die Wache eintritt, steht man vor der Pfortentüre Kopf an Kopf tuschelnde Bauern stehen)

Dr. Enzmiller

Das — zu Beginn! —

(Blättert in Akten)

Und hie sei erst Erledigung! Ein Petitium des De-